

Springbrunnen am Oberen Markt?

CSU-Stadtratsfraktion will prüfen, ob das Altdorfer Modell den Platz aufwerten könnte

HERSBRUCK (sw) – Nicht nur seit der jüngsten Ausschusssitzung ist das Thema „Gestaltung Oberer Markt“ in Hersbruck im Zentrum der Diskussionen rund um die Stadtplanung. Seit Jahren wird darüber diskutiert, wie der Platz attraktiver gestaltet werden kann und so belebter wird. In der Sitzung des Bauausschusses am vergangenen Donnerstag wurden jetzt sechs Parkplätze entlang der Fahrrinne beschlossen.

Doch hübsch macht das den Platz sicherlich nicht. Von der CSU-Fraktion kommt nun ein Antrag: Sie wollen eine Prüfung, ob es möglich wäre, in der Mitte der freien Fläche einen Springbrunnen zu installieren. Das Vorbild wäre Altdorf.

Aus dem Antrag: „Für uns als CSU-Fraktion ist es wichtig, dass der Wochenmarkt in seiner bestehenden Form weiterhin durchgeführt werden kann. Auch muss der Platz für große Veranstaltungen wie das Altstadtfest oder die Hersbrucker Kirchweih ohne Einschränkungen nutzbar sein.“

Deshalb haben die CSU-Räte nach Altdorf geschaut. „Die Stadt Altdorf hat dies in beeindruckender Weise bei der Sanierung des Marktplatzes umgesetzt.“ Die Brunnen, die dort sprudeln, sind überfahrbar und halten schweren Belastungen stand. Außerdem sind sie im Pflaster versenkt, so dass der Markt für Buden oder ähnliches weiter genutzt werden kann — und der Betrieb des Wochenmarktes wäre ebenfalls nicht gestört, denn die Brunnen können

abgeschaltet werden. Im Antrag heißt es weiter: „Nach Aussage des Bauamtes in Altdorf sind für drei Brunnen 2009 Kosten in Höhe von 60 000 Euro ohne Tiefbaukosten angefallen. Unter Berücksichtigung der

Kostensteigerungen in den letzten Jahren müsste man für einen Brunnen heute mit etwa 40 000 Euro inklusive Tiefbaukosten kalkulieren.“ Die CSU geht davon aus, dass die gesamte Maßnahme voraussichtlich

über Städtebaufördermittel bezuschusst werden könnte, „damit würden Nettokosten in Höhe von etwa 16 000 Euro für den städtischen Haushalt verbleiben“.



Die Hersbrucker Stadtrats-CSU kann sich das Altdorfer Vorbild gut in Hersbruck vorstellen.

Foto: CSU